

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 4 (1931)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alle
brauchen
ihn

...



...
den
Schweizer
Käse



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

An die Sektionsvorstände und Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes.

Hiermit bringen wir Ihnen zur gefl. Kenntnis, dass der Zentralvorstand in seiner letzten Sitzung die diesjährige *Delegiertenversammlung* auf: *Samstag, den 3. Okt. 1931 abends 7.30 Uhr im Bürgerratssaale (Stadthausgasse)* in Basel festgesetzt hat.

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung in Zürich, 6/7. September 1930.
2. Entgegennahme des Jahresberichts, der Verbandsrechnung, sowie des Berichts der Revisoren.
Auslosung der Anteilscheine.
3. Wahl der Rechnungsrevisionssektion.
4. Bezeichnung der mit der Organisation der nächsten Delegiertenversammlung und Fouriertagung betrauten Sektion.
5. Behandlung der Anträge des Zentralvorstandes u. der Sektionen
6. Beschlussfassung über Statutenrevision.
7. Festsetzung der Pflichtübungen der Sektionen.
8. Festsetzung des Jahresbeitrages der Sektionen.
9. Diverses.

Tenue: Uniform.

Die eingegangenen Anträge etc. werden den Sektionen in den nächsten Tagen per Zirkular bekannt gegeben. Gleichzeitig geben wir Ihnen das Pflichtprogramm pro 1932 bekannt. Evtl. Wünsche hiezu sind dem Zentralvorstande bis zum 15. Sept. 1931 einzureichen.

Der Zentralvorstand.

Zeitungskommission

Präsident: Fourier Brauen Fritz, Beundenfeldstr. 57, Bern

Am 9. August fand in Zürich eine Sitzung der Zeitungskommission statt, welcher ausser dem Zentralpräsidenten des S.F.V. sämtliche 6 Delegierten der Sektionen sowie die gesamte Redaktion beiwohnten.

Das Haupttraktandum bildete die Aufstellung eines neuen Zeitungsreglementes zu Handen der diesjährigen Delegiertenversammlung, da das alte Reglement durch die Offiziell-Erklärung der Zeitung für den ganzen Verband den heutigen Verhältnissen nicht mehr ganz entspricht. Das neue Reglement regelt in 15 Artikeln die Verhältnisse zwischen Zeitungskommission, Zentralvorstand, den Sektionen und der Redaktion zu- und untereinander. Da die Auflage zu klein geworden ist, wurde die Erhöhung derselben beschlossen, worüber mit dem Verlag noch die nötigen Unterhandlungen zu pflegen sind.

Im neuen Reglementsentwurf, welches den Sektionsvorständen dieser Tage zugehen wird, findet der Leser verschiedene Neuerungen im Verwaltungswesen der Zeitung. Als oberste Behörde figurirt fortan die Delegiertenversammlung des S.F.V., welcher alljährlich ein Jahresbericht und der Finanzplan vorzulegen ist. Im Uebrigen ist die Zeitung selbständig in ihren Handlungen und führt eigene Kasse. Die Vertreter der Sektionen sind wie bisher die Zeitungsdelegierten, die sich gesamthaft unter dem Vorsitz des Kommissionspräsidenten mit der Redaktion zur *Zeitungskommission* vereinigen. Damit die Beschlüsse der Zeitungskommission in möglichst paralleler Linie mit denjenigen der Delegiertenversammlung laufen, wurde bezüglich des Stimmrechts der Zeitungsdelegierten beschlossen, dass jeder Delegierte sovielen Stimmen hat, als seine Sektion anlässlich der letzten Verbandsdelegiertenversammlung Delegierte zu stellen berechtigt war, wobei

ferner das Stimmenverhältnis des Zentralvorstandes mit 4 Stimmen = sovieler Stimmen als die kleinste Sektion sie besitzt, und dasjenige der Redaktion mit drei Stimmen (2 Redaktoren und 1 Sekretär) festgesetzt wurde.

Das neue Reglement sowie der Finanzplan wurden von der Versammlung nach gründlicher Detailberatung einstimmig gutgeheissen und wird der nächsten Verbandsdelegiertenversammlung (3./4. Okt. 1931) in Basel zur Abstimmung unterbreitet. Das nach allen Teilen sorgfältig durchdachte Dokument lässt erwarten, dass es auch an der Delegiertenversammlung seine einstimmige Genehmigung finden werde.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteinerallee, Basel, Tel. Safran 75.82

Gebirgsübung: Die Uebung ins Säntisgebiet musste infolge allzu schlechter Witterung im letzten Moment abgesagt werden. Die letzte Vereinsversammlung beschloss diese Uebung auf nächstes Jahr zu verschieben.

Delegiertenversammlung. Unserer Sektion wurde an der letzten Delegiertenversammlung in Zürich die Ehre zuteil, die diesjährige Hauptversammlung in Basel durchzuführen. Wir wollen diese Ehre zu schätzen wissen und nichts unterlassen, um allen Delegierten des Gesamtverbandes die Baslerstage so angenehm als nur möglich zu gestalten. Die Delegiertenversammlung findet definitiv am 3. und 4. Oktober 1931 statt. Wir bitten sämtliche Kameraden unserer Sektion diese Tage zu reservieren. Den Schwestersektionen werden wir in den nächsten Tagen ein Spezialprogramm zu stellen und erwarten wir ausser den Delegierten noch viele Kameraden als Begleiter. Einige angenehme Stunden in der Rheinstadt wird ihnen gesichert sein.

Pistolenschieszen. (Schützenmeister: Ad. Michel, Altkirchstrasse 12, Basel). Der neue Schützenmeister, Kamerad Michel Ad., sowie zwei Mitglieder der Schiesskommission, Kamerad Diggelmann und Kamerad Habertür wurden in der letzten Vereinsversammlung einstimmig gewählt. Die Schiessen im September sind: 19. September, nachmittags in Pratteln, Pistolenstand und 27. September, vormittags im Stand Allschwilerweiher. An beiden Schiessen wird das fakultative Programm geschossen, wozu jeder Schütze die vorgeschriebene Munition von 24 Schüssen gratis erhält. Wir fordern alle Kameraden auf, an einem dieser beiden Schiessstage ihr Interesse an der Schiesssache zu bekunden.

Neueintritte. Fourier Joos Albert, St. Johannring 95, Verpf. Kp. II/4, Fourier Thommen E., Pension Joli Clos, Payerne, Füs. Kp. II/53.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Mittwoch, ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant Schuhmacherzunft in Basel (Hutgasse 6). Allen unsern Mitgliedern, die gegenwärtig den Div. W. K. absolvieren, wünschen wir recht angenehmen Dienst und besseres Wetter.

Adressänderungen: Fourier Saladin Paul, alte Adr. Gerbergasse 87, neue Adr. Winkelriedplatz 1. Fourier Chevrolet René, alte Adr. Feldbergstr. 125, neue Adr. Hirzbrunnenschanze 73.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Stadtbachstr. 36, Bern

Bericht über die zentralisierte Hauptübung für Pistolen- und Revolverschiessen am 9. Aug. 1931 in Lützelflüh i. E.

Die Beteiligung an dieser schönen Uebung liess leider sehr zu wünschen übrig. Bei vielen waren es die Vorbereitungsarbeiten für den bevorstehenden Wiederholungskurs, der Besuch eines Festes, oder der «Hyspa», die sie vom Mitmachen abhielten. Immerhin ist in Anbetracht dessen doch noch eine ansehnliche Schar Getreuer zu diesem friedlichen Wettkampf erschienen.

In Lützelflüh angekommen, wurden wir von den dortigen Kameraden mit grosser Begeisterung empfangen. Wir hatten uns so viel zu erzählen, dass das Schiessen vor der Predigt nicht mehr angefangen werden konnte. — Ab 10.00 Uhr krachten dann aber die Schüsse in einem fort bis 12.00 Uhr, wo wir unterbrachen, zur Einnahme des Mittagessens, das auf 12.30 Uhr angesetzt war. Bald nachher wurde der Schiessbetrieb wieder lebhaft aufgenommen. Es schien, als wollte man die am Vormittag versäumte Stunde noch nachholen. Geschossen wurden zuerst ein paar Probeschüsse und dann Passen von zehn Schüssen auf 10er Scheiben (100 cm) auf die Ehrenmeldung, die für 70 und mehr Punkte pro Passe abgegeben wurde.

Im allgemeinen wurde recht gut geschossen, verhältnismässig besser als im Vorjahre in Biglen. Wie bei jedem andern Sport, so auch beim Schiessen, macht Uebung den Meister. Wir hoffen alle, dass sich die Resultate von Jahr zu Jahr immer bessern werden. Uebt Aug und Hand für's Vaterland! Nachstehend die Resultate der elf besten Schützen, denen Ehrenmeldungen verabfolgt wurden:

| | | |
|----------------------|------------|-----------|
| 1. Sommer, Paul | Lützelflüh | 89 Punkte |
| 2. Schneider, Walter | Lützelflüh | 86 " |
| 3. Leuenberger, Hans | Sumiswald | 85 " |
| 4. Jakob, Othmar | Bern | 83 " |
| 5. Stalder, Paul | Lützelflüh | 77 " |

| | | |
|----------------------|------------|------|
| 6. Rätz, Ernst | Bern | 77 " |
| 7. Flury, Willy | Bern | 76 " |
| 8. Andres, Willy | Langenthal | 75 " |
| 9. Leuenberger, Hans | Lützelflüh | 75 " |
| 10. Hügli, Ernst | Bern | 70 " |
| 11. Wyss, Paul | Bern | 70 " |

Dass jedem «Ausgezeichneten» lebhaft Beifall geklatscht wurde, braucht eigentlich nicht erwähnt zu werden. Vor allem ist den beiden «Lützelflüher» Kameraden Sommer Paul und Schneider Walter, zu ihren schönen Resultaten an dieser Stelle nochmals zu gratulieren. Den Kameraden vom «Festort», sowie allen die organisatorisch am guten Gelingen der Hauptübung beigetragen haben, danken wir nochmals bestens. Es liess auch gar nichts zu wünschen übrig, als das Wetter, und das konnte niemand verbessern. Nach nur zu kurzem kameradschaftlichen «Höck», trennten wir uns auf Wiedersehen bei der Herbstübung. R. G.

Pistolen- und Revolverschiessen.

Den Kameraden von Bern und Umgebung mag aufgefallen sein, dass zur letzten (der ungünstigen Witterung leider nicht stattgefundenen) Schiessübung *persönlich* eingeladen wurde. Der Grund, der uns hiezu veranlasst hat, ist auf die schwache Beteiligung an den vergangenen Uebungen zurückzuführen. Es wurde diesbezüglich an dieser Stelle zu verschiedenen Malen darauf hingewiesen, ohne dass eine nennenswerte Besserung eingetreten ist.

Der Schiessleiter wie der Vorstand, überzeugt von der Notwendigkeit der ausserdienstlichen Tätigkeit auf diesem Gebiete, hat durch die Einführung des Bietverfahrens weder Mittel noch Arbeit gescheut, dem Schiesswesen die Beachtung zu schenken, die ihm gebührt. Wir hoffen deshalb auch annehmen zu dürfen, dass die stadtberner Kameraden durch *rege Teilnahme* an den noch in diesem Jahre bietenden Uebungsgelegenheiten, unsere Arbeit zu würdigen wissen werden.

Günstige Witterung vorausgesetzt, sind bis zum Erscheinen der nächsten Nummer des «Fourier» folgende *Schiessübungen* festgesetzt worden. *Samstag, den 26. Sept. 1931, ab 14 Uhr, Sonntag, den 1. Okt. 1931, 7—9 und 10—12 Uhr.* Die Uebungen finden wie gewohnt im «Haselholz» am Eingang ins Köniztal statt. (Omnibus: Köniz-Endstation).

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Wächter, I. Stock.

Postcheckkonto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telefon 267 und 630

Werbetätigkeit: Die vom Vorstände beschlossene Mitgliederwerbung hat bereits einen erfreulichen Anfang genommen. Dank der vorbildlichen Mithilfe von Caspar Badrutt in St. Moritz ist neuer Zuzug an Aktiv- und Passivmitgliedern aus dem Ober-Engadin zu verzeichnen. Herr Major Battaglia, Samaden, Kommandant der Brigade 18 wird bei Anlass des bevorstehenden Wiederholungs-Kurses auf unsere Institution einen besonderen Hinweis erlassen, wie auch unser Verbands-Organ in empfehlende Erinnerung rufen. Wir ersuchen unsere Mitglieder, die sich im Militärdienste befinden, um gleiche Unterstützung in der Werbeaktion.

Subventionen: Seitens des Militär-Departementes des Kantons Thurgau ist die in Aussicht gestellte Subvention pro 1931 eingegangen, ebenso seitens des Kantons Appenzel A. Rh. Diese Art der Unterstützung möge unserer Mitgliedschaft die Pflicht auferlegen, sämtlichen Veranstaltungen, die von der Sektion zur Durchführung gelangen, beizuwohnen.

Glarus: Reservieren Sie den 7. und 8. Nov. für unsere Herbst-Tagung in Glarus. Eine lehrreiche Uebung, wie sehr wichtige Verhandlungen, lassen eine zahlreiche Teilnehmerzahl erwarten. Detailangaben und Tagesordnung erfolgt in Nr. vom 15. Oktober.

Adressänderung: Es wird vielfach unterlassen, dem Vorstände hievon Kenntnis zu geben, es entstehen dadurch unliebsame Verzögerungen in der Zustellung des Verbands-Organes und weiterer Sektionsmitteilungen. Wir richten an die Mitgliedschaft den Appell, Adressänderungen jeweils prompt zu melden.

Beobachtungen und Erfahrungen in den Wiederholungskursen: Wir werden bei Anlass der Tagung in Glarus entsprechend einem früheren Vorgehen ein spezielles Traktandum aufstellen. Die Herren Offiziere, wie die Kameraden Fourere sind ersucht, diesbezügliche Notizen zu machen, um nutzbringend hierüber sich auszusprechen zu können. Fehler und Mängel, wie das Gute soll zur Besprechung kommen. g.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Instruktionskurs. Sonntag, den 9. August 1931, Schützenhaus Allmend, Luzern. Der Kurs wies eine erfreulich grosse Teilnehmerzahl auf. Wir danken unseren Kameraden hiefür und für das der Instruktion entgegen gebrachte Interesse. Dem Präsidenten war es vergönnt, nebst den 37 Kameraden unser verehrtes Passivmitglied

Herrn *Oberstlt. Stammbach* aus Zug zu begrüßen, dessen Anwesenheit der Veranstaltung einen noch höheren Wert verlieh und demzufolge auch allgemein verdankt wurde.

Die sehr lehrreichen Ausführungen unseres technischen Offiziers *Herr Hauptm. O. M. Kamm Paul*, F. Art. R. 7 gaben uns vorerst weitgehende Aufklärungen der I. V. Neuerungen und der praktischen Auswirkung, behandelten die Komptabilität und die immer wiederkehrenden Mängel derselben und wiesen im besondern auf die Vor- teile der „Fourier-Beilagen“, unser heutiges Thema betreffend. Im zweiten Teil des Referates gab uns der Herr Referent Aufschluss über die notwendigen Vorarbeiten für einen Manöver-W. K., unter spezieller Berücksichtigung des Div. K. K. Befehles für die diesjährigen Manöver. Zum Schlusse ermahnte Herr Hptm. Kamm sämtliche Mitglieder, ihr Möglichstes zu leisten um in den kommenden Diensttagen für unsern Grad, wie für unsere Waffe alle Ehre einzusetzen — Herr Oberstlt. Stammbach überbrachte die Grüsse des Herrn Div. Kriegskommissärs und des Verwaltungsoffiziers-Vereins Div. 4. Im Besondern regte er in seinen Ausführungen zur vermehrten ausser- dienstlichen Tätigkeit an und gab in verdankenswerter Weise einige wichtige Angaben für die Manöver-Tage. — In der Diskussion wurde das Thema «Die Küche zur Einheit und nicht zum Train» reichlich besprochen und allgemein gewünscht, dass in dieser Hinsicht gegen- über andern Jahren dieses Jahr eine Besserung eintreten möchte.

Das wohlservierte Mittagessen im Schützenhaus Luzern stärkte zum nachmittäglichen Pistolenschieszen und zur Pflege guter Kamerad- schaft nach getaner Arbeit.

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zürich 7, Telefon 46.525

Manöver-Vorbereitungskurs:

Die beiden Kursabende waren durchwegs gut besucht (durchschnittlich ca. 80 Teilnehmer) und wir wünschen den Teilnehmern sowie auch denjenigen Mitgliedern, die am Besuche der Veranstaltung verhindert waren, recht frohe Dienstage und heiteres Manöverwetter.

Mutationen: (Sitzung 11. VIII. 31.)

Eintritte: keine

Austritte: Hptm. Zehnder Armin, II/65 Zürich.

Fourier Alispach Carl, III/80, Rorschach.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Restaurant «Du Pont» «Burestübl» und in Winterthur jeder Montag, 18—19 Uhr im Restaurant «Gotthard».

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektions- präsidenten zu melden.

Postcheck-Konto: VIII 16663.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier G. Rügsegger, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.

Schon sind wir am Schlusse unserer Schiess-Uebungen. Das *Endschiessen* steht vor der Tür. *Samstag, den 10. Oktober 1931*, nachmittags von 2—7 Uhr, und *Sonntag, den 11. Oktober 1931*, vormittags von 7—12 Uhr, werden im *Albisgütl* oben die letzten Schüsse «dlöpfen». Endschiessen der P. S. S., ein «zügiger Artikel» für unsere Mitglieder. Erhält doch *jeder*, der da mitmacht, eine wunderschöne Naturalgabe, fast schöner als sie irgend ein Kantonal-Schützenfest oder sogar ein Eidgenössisches abgeben kann. Dass da natürlich jedes P. S. S. Mitglied mitmacht ist selbstverständlich. Eine solch günstige Gelegenheit lassen sich selbst Fouriere nicht entgehen.

Für den Massenandrang haben wir schon teilweise vorgesorgt, indem wir das Endschiessen auf zwei Halbtage ausdehnten. Den Samstag Nachmittag wollten wir eigentlich reservieren für die chro- nischen Langschläfer vom Sonntag, damit sie in ihrem gewohnten Sonntagsschlaf nicht gestört werden und gleichwohl am Absenden eine Gabe heimtragen können. Aber auch alle Anderen, die Berg- kraxler, Schwimmer und sonstigen Sportler sollen Gelegenheit haben einmal ein Endschiessen mitmachen zu können. Bis spätestens am 5. Oktober 1931 angemeldete Schützen haben in der Reihenfolge des Schiessens den Vorrang. Diesbezügliche Anmeldungen sind an den Obmann zu richten. Der Schiessplan, der auf dem Zirkularweg jedem Einzelnen zugestellt wird, sieht vor: 20 Schüsse, wovon 10 Schüsse Einzelfeuer und 5 Schüsse Schnellfeuer auf die gewohnte Meterscheibe dazu 5 Schüsse Einzelfeuer auf die Matscheibe (50 cm in 10 Kreise).

Das *Absenden*, das im Rahmen einer grosszügigen Abend- unterhaltung im Schosse der Gesamtsektion durchgeführt wird, findet am 7. Nov. 1931, in den Gesellschaftssälen des Café-Restaurant Urania, 1. Stock, Zürich 1, statt. Kameraden, setzt einer gutver- laufenen Schiess-Saison noch die Krone auf mit einem Endschiessen, wie es die P. S. S. noch nie erlebt hat. Beweist noch einmal Kamerad- schaftsgefühl und Zusammengehörigkeit, dann können wir auf ein flottes Jahr zurückschauen. Zum Enden-Feuer stelle sich die P. S. S. vollzählig ein.

Der Schiess-Vorstand.

DU PONT

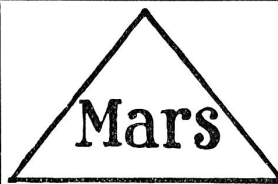
ZÜRICH

Hürlimann-Biere

Stammlokal:

KAVALLERIE-VEREIN
U. O. G. / ART.-VEREIN
MILITÄR SAN.-VEREIN
FOURIER-VERBAND

Th. Palmy



Für den
Fourier unsere
Mars - Artikel!

| | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| No. 60 Sold-Couverts | No. 44 Küchen-Zettel |
| .. 50 Umrechnungstabelle | .. 136 Anleit. Zubereit d. Speisen |
| .. 49 Quitt. für bez. Grad-Kompet. | .. 38 Waren-Kontrolle |
| .. 29 Haushalt-Belege | .. 32 Sack-Kontrolle |
| .. 42 Kantonnementsquittungen | .. 149 Verpflegungsplan |
| .. 57 Geld-Depotscheine | .. 148 Magazin-Kontrolle |
| .. 53 Depot-Gelder-Kontrolle | .. 54 Kranken-Urlaubs-Kont. |
| .. 70 Depot-Gelder-Quittungen | .. 17, 48 Fasszettel |

Verlangen Sie unsern neuen Mars-Katalog

Mars-Verlag, Bern
Telephon Bollwerk 13.27

Metzgerei - Charcuterie

Gebr. Niedermann

Augustinergasse / Münzplatz, Zürich 1

Bekannteste Bezugsquelle für erstklassige Fleisch- u. Wurstwaren

Telefon 34.790